

**Niederschrift zur 7. Sitzung vom 30.08.2010**

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 20:15 Uhr**

**Tagesordnung (nach Änderung und Erweiterungsanträgen)**

**Öffentlicher Teil:**

1. Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2010
2. Beschluss über die Erweiterung unseres Ortsnamens in „Bierbach an der Blies“
- 2.1 Schriftliche Ergänzung der SPD-Fraktion zur Erweiterung des Ortsnamens
3. Termin Ausschuss – Dorfplatz
4. Schranke an Feldwirtschaftsweg
5. Haushaltsplan 2011
6. Bezuschussung des „Tages der älteren Mitbürger“
7. Termin für die Erstellung des Jahreskalenders 2011
8. Bauvoranfrage und Bauanträge:
  - 8.1 Bauvoranfrage: Nutzungsänderung einer Einliegerwohnung zu Büroräumen und Errichtung einer Doppelgarage
  - 8.2 Bauantrag: Nutzungsänderung der ehemaligen Grundschule Bierbach zu einer Ausbildungsstätte
  - 8.3 Bauantrag zur Befestigung einer Abstellfläche „KD-Center“ auf dem Werksgelände der Firma Terex-Demag GmbH
9. Mitteilungen und Anfragen

Kein nichtöffentlicher Teil

**TOP 1: Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2010**

Der Ortsrat nimmt **einstimmig** die Niederschrift an.

**TOP 2: Beschluss über die Erweiterung unseres Ortsnamens in „Bierbach an der Blies“; Schriftliche Ergänzung der SPD-Fraktion zur Erweiterung des Ortsnamens.**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes stellt das Ortsratsmitglied Günter Bauer im Namen der SPD-Fraktion den schriftlichen Antrag für eine Bürgerbefragung nach §20b KSVG. Günter Bauer erläutert das Anliegen der SPD-Fraktion im Hinblick auf die Erweiterung des Ortsnamens und gibt zu erkennen, dass aus ökonomischen Gründen für die SPD-Fraktion auch eine Befragung durch die Ortsratsmitglieder möglich wäre. Ortsvorsteher Hubert Feuerstein verneint diesen Vorschlag, da laut Wahlrechtssatzung der Stadt Blieskastel eine derartige Form der Befragung nicht möglich ist.

Franz-Josef Schuler stellt in einem eher persönlich gehaltenen Statement seine Sicht der Dinge dar:

Zum Ende der Sitzung vom 12.07.2010 habe weitgehende Übereinstimmung bei den Mitgliedern des Orsrates zur Namenserverweiterung geherrscht. Nun sei er durch den Pressebericht vom 28.08.2010 überrascht, dass die SPD-Fraktion dennoch weiter auf einer Bürgerbefragung besteht. Dass in der Bevölkerung kein großes Interesse zu dieser Thematik besteht zeige nicht automatisch, dass es hierbei um Ablehnung des Vorschlages zur Namenserverweiterung geht (siehe auch geringe Teilnahme der Bevölkerung an vielen anderen Veranstaltungen unseres Dorfes). Laut Franz-Josef Schuler ist der Ortsrat nun mal das gewählte Gremium zur Vertretung der Interessen der Bevölkerung und eine Bürgerbefragung sei nur in besonders gravierenden Fällen möglich, wozu nach Meinung der CDU-Fraktion die geplante Namenserverweiterung nicht zählt. Vielmehr versuche die SPD aus diesem Anliegen parteipolitisches Kapital zu schlagen, die Situation unseres Dorfes eher kaputt zureden (siehe Pressebericht vom 28.08.2010) und damit die mittlerweile mehr als ein Jahrzehnt andauernde vorteilhafte Arbeit des Orsrates für unser Dorf herabzuwürdigen.

Franz-Josef Schuler ermuntert noch einmal dazu, eine sich historisch bietende Chance nicht zu verpassen und der geplanten Namenserverweiterung zuzustimmen.

Günter Bauer gibt zu verstehen, dass es der SPD-Fraktion hier nicht um die Gewinnung parteipolitischen Kapitals gehe, sondern um die Einhaltung des Paragraphen 20 b KSVG, wonach alle Bürger an einer solchen Entscheidung beteiligt werden sollen. Er fordert weiterhin, über die Aufnahme des schriftlichen Gesuchs der SPD-Fraktion abstimmen zu lassen.

Christian Schwarz geht noch einmal auf die schwach besuchte Informationsveranstaltung in der Pirminiusshalle ein und erklärt, dass diese Veranstaltung keine Meinungsbildung zulasse. Auch sei bis heute das von ihm geforderte Forum zur Namenserverweiterung im Internet noch nicht installiert. Der Ortsrat solle ein Informationsblatt an die Bevölkerung herausgeben, in dem die Bürger über alle Vor- und Nachteile dieser geplanten Maßnahme informiert werden. Man sollte hier analog von Volksentscheiden handeln und die Meinung der Bürger respektieren. Auch er weist den Vorwurf der Parteipolitik zurück.

Ralf Bodenmiller beziffert die Kosten einer Bürgerbefragung bei 1.530 wahlberechtigten Bürgern auf ca. 7.000,00 Euro, die vollkommen zu Lasten des Orsratsbudgets gehen. Dies sei „rausgeworfenes Geld“ für eine Maßnahme, die keinem Bürger einen Nachteil, dem Ort und vielleicht wenigen Bürgern aber große Vorteile bringen kann. Auch sei der Rücklauf einer Bürgerbefragung im Rahmen einer Fragebogenaktion oft so gering, dass bei einer Wahlbeteiligung von unter 20 % auch keine repräsentative Mehrheit vorhanden ist.

Franz-Josef Schuler appelliert nochmals an alle Orsratsmitglieder, die Verantwortung nicht aus der Hand zu geben und mit der Zustimmung zum Vorschlag auf Erweiterung des Ortsnamens unserem Ort auf Dauer weiterzuhelfen.

Der 1. Beigeordnete der Stadt Blieskastel, Georg Wilhelm, bezog seinerseits Stellung zur geplanten Namenserverweiterung. Hier besteht nach seiner Meinung überhaupt kein Bezug zu bundespolitischen Aufgaben, sondern hier gehe es schlicht und einfach um die „Arbeit für unseren Ort Bierbach“. Die Diskussion um die Namenserverweiterung werde nun seit mehr als einem Jahr geführt und hierbei gehe es allein um das „Freiwilligkeitsprinzip“, zu dem auch ein Internetforum nicht erforderlich sei. Die geringe Bürgerbeteiligung

begründet Georg Wilhelm damit, dass diese Namensänderung keine Nachteile für den Bürger darstellt.

Zitat: „Ein Dorf ohne Ideen ist arm. Ein Dorf ohne Geld, aber mit Ideen hat Zukunft. In dieser Sache darf es keine Emotionalität geben, sondern es muss allein um die Sache gehen. Die Arbeit im Ortsrat beruht auf Zusammenarbeit“

Christian Schwarz stellt noch einmal den Unterschied zur Bürgerbefragung in Pinningen dar, bei der es um eine Namensänderung ging, nicht um eine Namensänderung.

Günter Bauer gibt zu erkennen, dass die SPD-Fraktion weiterhin an einer Bürgerbefragung festhält.

Ortsvorsteher Hubert Feuerstein erklärt die Diskussionsphase für beendet und bittet zur Abstimmung:

1. Abstimmung: Hier soll über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt werden, im Rahmen der Namensänderung eine Bürgerbefragung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gegen eine Bürgerbefragung:	6 Stimmen	
Für eine Befragung:	4 Stimmen	
Enthaltungen:	keine	(ein Ortsratsmitglied war entschuldigt)

2. Abstimmung: Hier soll über die Namensänderung für „Bierbach an der Blies“ abgestimmt werden. Die Wahl erfolgte geheim.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Namensänderung:	8 Stimmen
Gegen eine Erweiterung:	1 Stimme
Enthaltungen:	1 Stimme

**Somit ist der Vorschlag zur Namensänderung im Ortsrat von Bierbach angenommen.**

Hubert Feuerstein bedankt sich ausdrücklich für die faire und kollegiale Zusammenarbeit und erklärt, das Abstimmungsergebnis an den Stadtrat weiterzuleiten.

**TOP 3: Termin Ausschuss Dorfplatz**

Der Ausschuss Dorfplatz nimmt in etlichen Punkten eine Gegenposition zu den Vorschlägen der Fa. Argus Plan ein. Die weitere Vorgehensweise soll nun in einer weiteren Ausschusssitzung erfolgen, an dem alle interessierte Bürger des Dorfes teilnehmen können.

**Termin: 27.09.2010**

Dieser Termin soll öffentlich bekannt gemacht werden, des Weiteren sollen Vertreter der Stadt Blieskastel hierzu eingeladen werden.

#### **TOP 4: Schranke an Feldwirtschaftsweg**

Die ehemals angebrachten Poller wurden von Unbekannten entfernt und somit wird das Gipfelkreuz wieder mit PKW's zur „Gipfelparty“ angefahren. Zu Verhinderung dieser Störungen soll jetzt eine massive Schranke angebracht werden. Die Kosten in Höhe von ca. 2.000,00 Euro werden je zur Hälfte vom Ortsrat und von der Jagdgenossenschaft getragen.

Der Ortsrat stimmt dieser Maßnahme **einstimmig** zu.

#### **TOP 5: Haushaltsplan 2011**

Der Ortsrat stellt der Stadt Blieskastel folgende Maßnahmen zur Aufnahme in den Haushaltsplan 2011 vor (Angabe nach der Priorität):

- 1) Anschaffung einer Funklautsprecheranlage für den Friedhof in Bierbach
- 2) Erweiterung der Urnenwand auf dem Friedhof in Bierbach \*
- 3) Erneuerung der Beleuchtung im Grohbachtal
- 4) Erstellung einer Zuwegung zum Friedhof ausgehend von der Straße zum Serrstrang
- 5) Betonsanierung der Schulturnhalle

\* Im Rahmen der Festlegung der Prioritätenliste wurden zum Thema Urnenwand folgende Fragen erörtert:

- 1) Erklärungsbedarf zur Erhöhung der Friedhofsgebühren, speziell für Urnenräber:

-

Hubert Feuerstein erläutert die kostenrechnerische Seite der Friedhöfe im Stadtgebiet Blieskastel, die sich bisher überwiegend über Erdbestattungen finanziert haben. Durch die stark gestiegene Zahl der Urnenbestattungen und der hierfür ehemals festgelegten niedrigen Gebühren war die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben. Somit kam die Stadt Blieskastel um eine Angleichung der Gebühren für Erd- und Urnenbestattungen nicht mehr umhin.

- 2) Finanzierung weiterer Stelenwände zur Urnenbestattung:

Nachfolgende Fragen hierzu bleiben unbeantwortet im Raum stehen:

- a) Wann erfolgt die Rückerstattung der Vorfinanzierung der ersten Stelenwand seitens der Stadt Blieskastel an den Ortsrat?
- b) Wie gestaltet sich die Finanzierung bei der Anschaffung weiterer Stelenwände?

#### **TOP 6: Bezuschussung des Tages der älteren Mitbürger**

Hubert Feuerstein erwähnt, dass in den vergangenen Jahren die Besucherzahl rückläufig war. Aus diesem Grunde will er in diesem Jahr allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern über 65 Jahre ein persönliches Einladungsschreiben zu dieser Veranstaltung zukommen lassen.

Der Ortsrat stimmt **einstimmig** der Finanzierung dieser Veranstaltung in Höhe von 650,00 Euro zu.

## **TOP 7: Termin für die Erstellung des Jahreskalenders 2011**

Termin: 07.10.2010; 19:00 Uhr

## **TOP 8:**

### **8.1 Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung einer Einliegerwohnung zu Büroräumen und Errichtung einer Doppelgarage im Stadtteil Bierbach**

Der Ortsrat setzt diesen Punkt bis zur endgültigen Klärung von der Tagesordnung ab, weil im Bereich dieses Anwesens bereits erhebliche Baumaßnahmen im Gange sind, die mit der eigentlichen Bauvoranfrage in offensichtlich keiner Verbindung stehen. Die Stadt Blieskastel wird umgehend von der vorgefundenen Situation in Kenntnis gesetzt.

### **8.2 Bauantrag zur Nutzung der ehemaligen Grundschule Bierbach zu einer Ausbildungsstätte**

Hubert Feuerstein klärt darüber auf, dass das obere Stockwerk der ehemaligen Grundschule Bierbach an die Lebenshilfe verpachtet wurde, die hier u. a. Werkstätten einrichten will. Für die ortsansässigen Vereine (Karnevalsverein „Die Kerbcher“, Junger Chor Bierbach, Mächtig viel Theater) stehen weiterhin Proberäume im Schulgebäude zur Verfügung. Damit sei auf lange Sicht der Erhalt der ehemaligen Grundschule gesichert.

Der Ortsrat stimmt **einstimmig** diesem Bauantrag zu.

### **8.3 Bauantrag zur Befestigung einer Abstellfläche „KD-Center“ auf dem Werksgelände der Terex-Demag GmbH im Stadtteil Bierbach**

Der Ortsrat stimmt diesem Bauantrag **einstimmig** zu.

Gleichzeitig bittet der Ortsrat die Stadt Blieskastel im Einvernehmen mit der Fa. Terex-Demag GmbH dafür zu sorgen, dass endlich die prekäre Parksituation im Umfeld der Firma gelöst wird und die Firma ihr Versprechen einlöst, Parkgelände für ihre Mitarbeiter zu schaffen. Die Bürger von Bierbach wünschen sich endlich eine dauerhafte Lösung dieser nicht ungefährlichen Situation.

## **TOP 9: Mitteilungen und Anfragen**

### **Mitteilungen des Ortsvorstehers:**

- 1) Die Kneippanlage im Grohbachtal unterliegt einer turnusmäßigen Reinigung. In der Regel wird die Anlage freitags geleert, gesäubert und samstags wieder befüllt. Das Ortsratsmitglied Harald Ellrich weist dies als nicht richtig zurück. Hubert Feuerstein bietet sich an, in dieser Angelegenheit mit Herrn Krancher zu sprechen.
- 2) Bezüglich der neugeschaffenen Bushaltestelle ist folgendes Problem aufgetaucht. Es wurde festgestellt, dass oftmals auch auf Wunsch einiger Eltern der Busfahrer dazu angehalten wird, vor Erreichen der Zusteigestation Kinder aufzunehmen. Die Stadt Blieskastel weist ausdrücklich darauf hin, dass der Versicherungsschutz des

Gemeindeunfallverbandes von der Fahrt zur Schule und zurück in diesem Fall nicht greift. Sollte demnach ein Kind zu Schaden kommen, welches vor Erreichen der Haltestelle zugestiegen ist, lehnt der Versicherungsverband jegliche Haftung ab. Hubert Feuerstein wird ebenfalls bzgl. dieser Situation die Polizeidienststelle Blieskastel informieren.

- 3) Aus Anlass der 100-Jahr Feier der evangelischen Kirche am 02./03. Oktober 2010 wird der Ortsrat ein Geldgeschenk in Höhe von 100,00 Euro überreichen
- 4) Hubert Feuerstein informiert, dass nachträglich im Rahmen der Neugestaltung des Platzes gegenüber dem Bahnhofsgebäude eine Malerrechnung für Farbe in Höhe von 120,00 Euro eingegangen ist. Diese Rechnung erreichte ihn ca. 10 Monate nach Abschluss der Baumaßnahmen.
- 5) Ein Termin für die nächste Sitzung des Ortsrates wird noch bestimmt.

**Anfragen:**

**Wolfgang Westphal:**

- 1) Der Wasserabfluss in Höhe des Fischteiches neben der Kneippanlage unter der Straße hindurch zum Grohbach ist verstopft und sollte gereinigt werden.
- 2) In Höhe des Anwesens Heine in der Bruchbergstraße wachsen die Hecken in den Gehweg und sollten entfernt werden
- 3) Die Wasserrinne an der Pumpstation Bruchbergstraße sollte gereinigt werden.

**Franz-Josef Schuler:**

- 1) An vielen Stellen im Ort wurde durch Starkregen rote Erde abgespült und hat sich entlang der Einmündungen zur Pfalzstraße angesammelt. Aus Sicherheitsgründen sollten diese Sandmassen entfernt werden.
- 2) Das Rosenbeet am Ortseingang von Homburg kommend sollte gesäubert werden.
- 3) Die Pflanzen an den Beleuchtungsmasten sollten ausgedünnt und gegebenenfalls nachgepflanzt werden

**Günter Bauer:**

- 1) Es wäre wünschenswert, wenn in den Herbstmonaten zweiwöchig Container zum Abtransport von Grünschnitt an geeigneter Stelle aufgestellt würden

- 2) Die neu angelegte Parkanlage gegenüber dem Bahnhofgebäude sollte gesäubert werden.

Als Termin hierfür verständigt man sich auf Freitag, den 17.09.2010, 15:00 Uhr

- 3) Die städtischen Grundstücke entlang der Straße „Zum Steinberg“ sollten gereinigt werden.
- 4) Zur nächsten Ortsratsitzung sollte wieder der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ aufgenommen werden.
- 5) In der Hirtengasse, der Straße zum Fahrradweg, laufen zwei Rottweiler Hunde oft frei herum. Diese Hunde stellen eine Gefahr für Fußgänger, Radfahrer und Kinder dar. Das Ordnungsamt sollte umgehend hierzu eingeschaltet werden.

#### **Harald Ellrich:**

- 1) Der Ablauf der Regenrinne an der Einsegnungshalle ist unsachgemäß angebracht; Wasser läuft nach hinten in Richtung Gebäude ab.
- 2) Die abgefahrene Ecke an der Einsegnungshalle ist immer noch nicht repariert.
- 3) Die Schultreppe zur ehemaligen Grundschule muss dringend saniert werden.

#### **Ralf Jacoby (Gast):**

- 1) Die Ampelanlage in Ingweiler ist immer noch nicht auf eine optimale Verkehrsführung umgestellt worden. Hier sollte unbedingt nachgehakt werden.

Antwort H. Feuerstein: Das Kreisverkehrsamt ist darüber mehrmals informiert worden. Bisher ist keine Reaktion erfolgt.

- 2) Wie steht es um die Absicherung des Zebrastreifens in Höhe der Straße zum Bahnhof?

Antwort H. Feuerstein: Die zuständigen Stellen sind informiert; auf Antwort wird gewartet.

- 3) Die Ortsschilder mit dem Namenszug „Bierbach“ entlang des Radweges wurden gestohlen.

Antwort H. Feuerstein. Neue Schilder sollen diebstahlsicher festgeschraubt werden.

- 4) Am Volleyballplatz neben dem Feuerwehrgerätehaus sollte eine Nutzungsordnung angebracht werden, auf der die Zeiten eines möglichen Spielbetriebes festgeschrieben sind. Die Anwohner danken im Voraus.